



SCHLEUPEN AG



SCHLEUPEN AG
Otto-Hahn-Straße 20
D-76275 Ettlingen
Tel: +49(0)72 43_3 21-3 44
Fax: +49(0)72 43_3 21-1 31
E-mail: chance@schleupen.de

R2C

**IT-Lösungen für
Risikomanagement und Revision**

www.schleupen.de

Schleupen AG

Die Schleupen AG, mit Hauptsitz in Moers, wurde 1970 als Softwarehaus in Karlsruhe gegründet. Mit Fokus auf komplette, maßgeschneiderte Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft, steuerberatende Berufe, Kommunalverwaltungen und das Risikomanagement ist das Unternehmen seit über 30 Jahren erfolgreich in der IT-Branche tätig. Von Moers und weiteren Niederlassungen in Wunstorf, Altenbeken, Dresden, Norderstedt und Berlin werden heute über 2.000 Kunden betreut.

Die Business Unit Risikomanagement liefert mit der Standardsoftware *R2C_risk to chance* die branchenneutrale Lösung zur Abbildung des gesamten Risikomanagementprozesses. Mit über 50 Unternehmen, die sich seit Vorstellung der ersten Release-Version auf der CeBIT 2001 für diese Lösung entschieden haben, prägt die Schleupen AG den Markt für IT-basiertes Risikomanagement in Deutschland und der Schweiz.



Inhalt

Unternehmen	2
Inhalt	3
R2C_risk to chance	4 - 11
R2C_risk assessment	12 - 13
R2C_internal audit	14 - 15

RisikoManagement
Baustein der wertorientierten Unternehmensführung

In durch Wettbewerb gekennzeichneten Systemen hat Erfolg, wer Nachfrage erkennt, die nicht durch ein entsprechendes Angebot gedeckt wird. Dau-



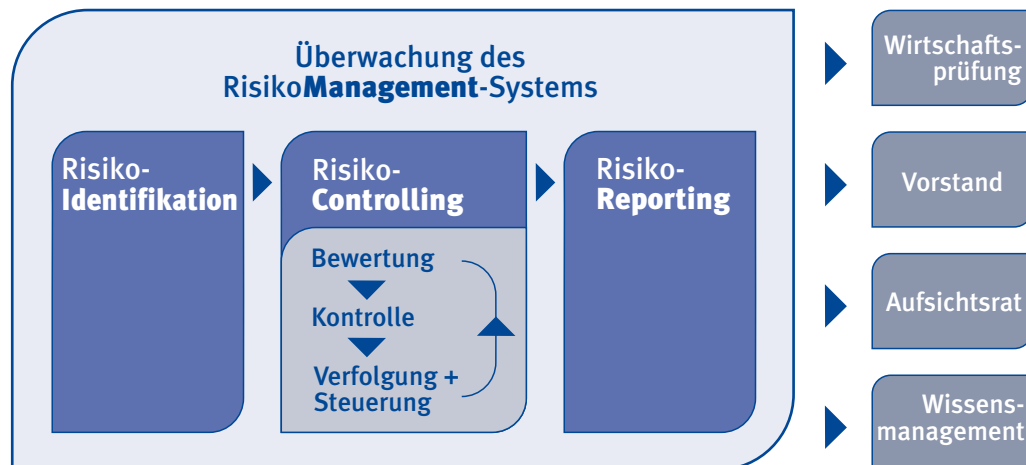
Einfache Navigation und transparente Visualisierung

erhafter Erfolg stellt sich ein, wenn diese Chancen genutzt und gleichzeitig die damit verbundenen Risiken beachtet werden. Risikomanagement ist als elementarer Baustein der wertorientierten Unternehmensführung der kontinuierliche Prozess aus Risikoidentifikation, -controlling, -reporting und -archivierung.

Die Phasen dürfen dabei nicht isoliert, sondern müssen als Prozess betrachtet werden. R2C_risk

to chance optimiert diesen Prozess und ermöglicht Ihrem Unternehmen ein aktives Risikomanagement – sowohl im Geschäfts – als auch im Projektbereich. Mit über 50 Installationen in Deutschland und der Schweiz prägt die Schleupen AG den Markt für IT-gestütztes Risikomanagement. Die Berücksichtigung gesetzlicher und quasi-gesetzlicher Forderungen und Vorschläge ist dabei selbstverständlich.

Die Systematik und ein hohes Maß an Flexibilität ermöglichen die schnelle und kostengünstige Einführung. Die intuitive Benutzerführung schafft die Voraussetzung für die notwendige Mitarbeiterakzeptanz. Die verwendeten Technologien arbeiten ausschließlich mit Standardkomponenten und erfordern keine besonderen systemtechnischen Voraussetzungen. Ob bei Unterstützung eines vorhandenen oder Aufbau eines neuen Risikomanagementsystems: R2C_risk to chance kann direkt und schnell in das System Ihres Unternehmens integriert werden. So stehen Ihnen schon bald zukunftsorientierte Informationen zur Verfügung, die Ihnen eine klare Einschätzung der zu erwartenden Entwicklung ermöglichen.



Risikoidentifikation
Welche Risiken bedrohen den Erfolg?

Wirksames Risikomanagement ist Aufgabe der Unternehmensführung und beginnt gleichzeitig in den Köpfen aller Mitarbeiter. Nur wenn das Risikobewusstsein auf allen hierarchischen Ebenen geschärft ist, können die unternehmensrelevanten Risiken umfassend bestimmt werden. Die große Zahl der möglichen Einflussfaktoren erfordert zwingend ein systematisches Vorgehen.

Mit R2C_risk to chance wird bereits die Identifikation aktiv unterstützt. Der Risikoatlas bietet die Orientierung über alle relevanten Risikokategorien. Diese können entweder individuell bestimmt werden oder man orientiert sich an verfügbaren, typischerweise branchenorientierten Vorschlägen wie dem Deutschen Rechnungslegungs Standard 5-10 oder 5-20. Beispielhaft können genannt werden: Finanzielle Risiken, leistungswirtschaftliche Risiken, operationale Risiken und externe Risiken. Mit Hilfe der Subkategorien ist eine weitere Differenzierung möglich. Latente Risiken können so leichter entdeckt, bekannte Risiken besser systematisiert werden.

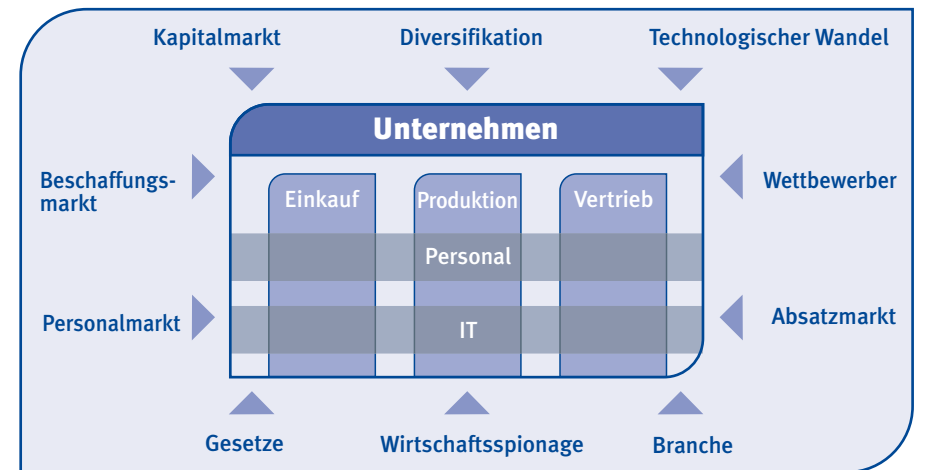
Jede Sub-Kategorie kann durch ein Detailblatt weiter beschrieben werden. So besteht die Möglichkeit, bereits hier mögliche Ursachen, Indikatoren und Maßnahmen zu hinterlegen, die dann den erkannten Risiken situativ zugeordnet werden können. Die eingegebenen Informationen können automatisch in die nächste Phase übernommen werden.

Diese Strukturierung macht den Risikoatlas übersichtlich und einfach zu handhaben. Wie alle anderen Komponenten von R2C können Sie den Risikoatlas beliebig erweitern – je nach Unterneh-



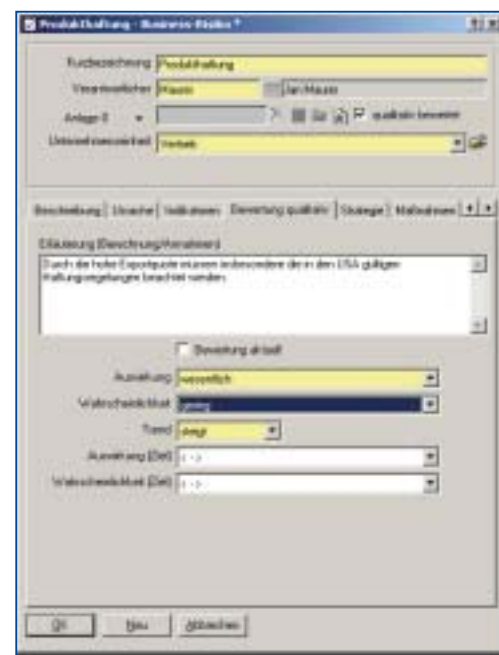
Systematisches Erfassen der Risiken mit dem Risikoatlas

mententwicklung und -erfahrung. Einmal gemachte Erfahrungen stehen somit zukünftig zur Verfügung und das Risikomanagement wird zum festen Bestandteil des Wissensmanagement.

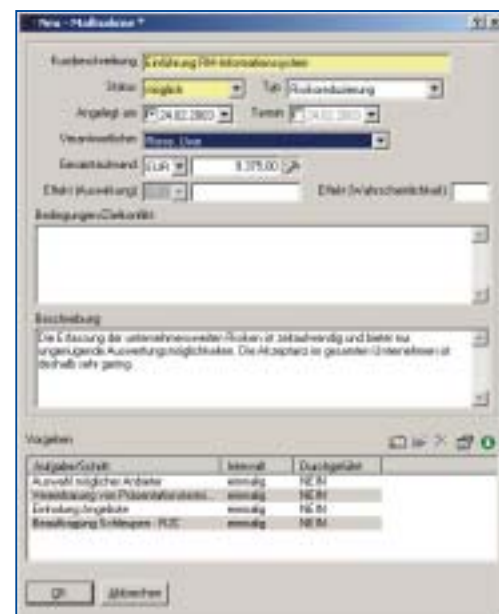


RisikoControlling
Risiken bewerten, steuern, kontrollieren

Erfolgreiches Risikomanagement muss den Anspruch erheben, Bedrohungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage so rechtzeitig zu erkennen, dass ein steuerndes Einwirken noch möglich ist. Erst durch die Bewertung von Risiken hin-



Eingabe und Pflege der einzelnen Risiken in nur einer Maske



Dokumentation und Kontrolle abgeschlossener, aktueller und geplanter Maßnahmen

sichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung besteht die Möglichkeit, im Sinne eines zielorientierten Handelns aus der Grundgesamtheit aller Risiken jene zu identifizieren, die im Focus der aktiven Auseinandersetzung stehen müssen.

Erfolgreiches Risikomanagement wird somit durch die Fähigkeit gekennzeichnet, die verfügbaren Ressourcen auf die wesentlichen Risiken zu konzentrieren. R2C_risk to chance aktiviert diese Fähigkeit durch eine konsistente Methodik bei Bewertung sowie Maßnahmenplanung und -verfolgung.

Mit der Möglichkeit Risiken entweder quantitativ oder qualitativ (quantitativ unscharf) bewerten zu können, bietet R2C_risk to chance die notwendige Flexibilität um sowohl zahlenmäßig greifbare als auch nur subjektiv beschreibbare Risiken systematisch erfassen zu können. Darüber hinaus können durch Szenarien auch verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten dokumentiert werden.

Über die Anlage eines aggregierten Risikos besteht zudem die Möglichkeit der Verbindung gleichartiger Risiken. Die tabellarische Übersicht aller Risiken bietet mit verschiedenen Filterfunktionen den schnellen Weg für die Zusammenführung sinnvoller Kombinationen auch bei einer großen Grundgesamtheit von Einzelrisiken.

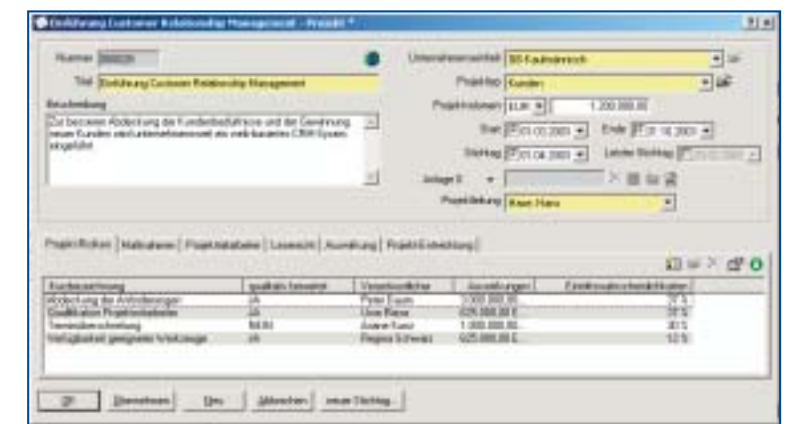
Der Erkenntnisprozess über die Signifikanz der Einzelrisiken mündet in die strategische Planung zu ergreifender Maßnahmen. Das Risikohandbuch liefert durch die Dokumentation der Unternehmensvorgaben dabei sinnvolle Unterstützung, es kann natürlich voll in R2C_risk to chance eingebunden werden und ist somit für alle Mitarbeiter immer direkt verfügbar. Bei der Abbildung der einzelnen, risikobezogenen Maßnahmen wird dann der Tatsache Rechnung getragen, dass ihr Erfolg im Sinne einer Reduzierung von möglicher Aus-

ProjektRisikomanagement
Strategische Projekte risikobewusst steuern

Für die Umsetzung des Risikomanagement-Prozesses im betrieblichen Alltag kann es keine allgemeingültige Vorgabe geben. Vielmehr ist unternehmensspezifisch zu prüfen, welche Anforderungen im einzelnen abgedeckt werden müssen. Neben dem unternehmensweiten Business-Risikomanagement bietet R2C_risk to chance deshalb optional die Möglichkeit, auch strategische Projekte risikobewusst zu verfolgen und zu steuern.

Projekte, deren Ergebnis wesentlichen Einfluss auf den Gesamterfolg haben, können somit in einem Detaillierungsgrad abgebildet werden, der für den Gesamtrisikobericht des Unternehmens zu groß wäre. Die Vorgehensweise ist analog zur auch sonst verwendeten Systematik. Es stehen für die dem Projekt zugewiesenen Risiken alle auch sonst verfügbaren Funktionalitäten zur Ver-

wirkung und/oder Wahrscheinlichkeit, im wesentlichen von der Güte der Ausführung bestimmt wird. Neben der Zuordnung verantwortlicher Mitarbeiter zu einzelnen Maßnahmen-Teilschritten bietet R2C_risk to chance deshalb auch Kontrollmöglichkeiten mit automatischen Benachrichtigungen via eMail. Die Transparenz der Durchführung erhöht die Mitarbeiterakzeptanz und damit auch den Erfolg des Risikomanagements bei der Reduzierung oder Vermeidung von Schadensfällen.



Projektbezogene Risiken dokumentieren, verfolgen und steuern

ProjektRisikomanagement

RisikoCockpit Schaltzentrale des Risikomanagers

Die Erhebung der unternehmensweiten Risiken im Rahmen eines systematischen und klar definierten Prozesses ist notwendig, da nicht nur die Risiken selbst in der gesamten Organisation verteilt sind, sondern auch das Wissen über diese Risiken. Die Einbindung aller Wissensträger ist deshalb eine Kernanforderung für erfolgreiches Risikomanagement.



Ad-hoc Statusübersicht aller Risiken für den Risikomanager

Diese Forderung nach Vollständigkeit muss ergänzt werden um das Ziel der Aktualität. In fest vereinbarten Zeitabständen, z.B. quartalsweise, müssen erkannte Risiken überprüft und neue Risiken aufgenommen werden. Der Erfolg des Risikomanagements ist deshalb wesentlich abhängig von der Bereitschaft der eingebundenen Mitarbeiter, ihr Wissen über die betrachteten Prozesse, Produkte und Personen regelmäßig einzubringen.

Die Risikoverantwortlichen, also die im Unternehmen verteilten Know-How-Träger, unterstützt R2C_risk to chance bei der strukturierten Erfassung aller risikospezifischen Informationen. Somit wird die Neuanlage genauso vereinfacht wie

die Aktualisierung eines bereits bestehenden Risikos. Durch die intuitive Benutzerführung und den geringen zeitlichen Aufwand werden Akzeptanzschwellen überschritten.

Im Sinne des Prinzips „Keine Planung ohne Kontrolle“ genügt es regelmäßig nicht, im Prozess eine turnusmäßige Aktualisierung festzuschreiben. Der Risikomanager als der prozessverantwortliche Mitarbeiter benötigt ein Werkzeug zur aktiven Überwachung. R2C_risk to chance bietet mit dem Cockpit die Übersicht über den Status aller Risiken auf Knopfdruck. Noch nicht aktualisierte Risiken mit ihren jeweiligen Verantwortlichen können genauso schnell herausgefiltert werden wie die Veränderungen im Vergleich zur Vorperiode. Gerade vor dem Hintergrund von Unschärfen speziell im Bereich der Bewertung kann somit ein Vier-Augen-Prinzip etabliert werden.

Der Freigabemechanismus bindet zudem Vorgesetzte innerhalb der Linienstrukturen ein. Abgesichert durch eine zusätzliche Instanz gelangen Risiken erst nach entsprechender Prüfung in die Unternehmensberichte zur Darstellung des Risikoportfolios.

RisikoReporting Aktuelle Auswertungen – An jedem Ort, zu jeder Zeit

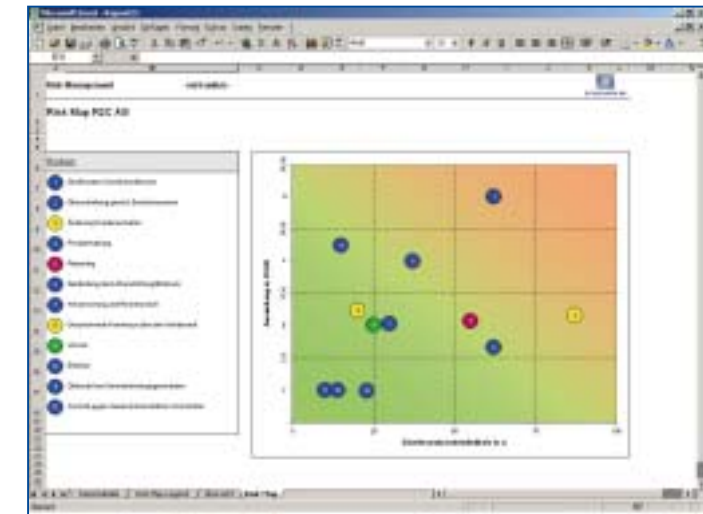
R2C_risk to chance ermöglicht Ihrem Unternehmen eine kontinuierliche Risikoinformation und -kommunikation. Über ein ständig abrufbares aktuelles Risikoprofil können Sie riskante Entwicklungen frühzeitig erkennen und rechtzeitig gegensteuern. R2C_risk to chance gewährleistet einen zielgerichteten Informationsfluss: zum richtigen Zeitpunkt an die richtigen Adressaten.

Egal, ob Aufsichtsrat, Vorstand, Geschäftsführung oder Mitarbeiter – jedem Beteiligten stehen die für ihn relevanten Informationen zur Verfügung. Das Berechtigungssystem von R2C_risk to chance hat einen hohen Sicherheitsstandard. Damit ist gewährleistet, dass spezielle Informationen nur vorher definierten Personen zugänglich sind. R2C_risk to chance leitet aber auch von sich aus wichtige Informationen weiter. Werden definierte Schwellwerte überschritten, informiert das System die Verantwortlichen automatisch per Mail.

R2C_risk to chance erstellt außerdem kontinuierlich Reports, die aktuelle Informationen zur Risikolage beinhalten. Sie haben dabei bestimmte Auswahlmöglichkeiten. Zum Beispiel können Sie die Top-Ten-Risiken Ihres Unternehmens abrufen, RiskMaps anfordern oder einen Report zum Thema Ursachenanalyse und Einzelrisiko auswählen. Den Detaillierungsgrad der Informationen können Sie dabei beeinflussen. Ihr Firmenlogo lässt sich einfach und schnell in jeden Report einbinden. Die Reports sind optisch ansprechend gestaltet und können jederzeit präsentiert werden.

R2C_risk to chance ermöglicht ebenfalls die Historisierung von Daten. Dabei wird ein Betrachtungszeitraum beispielsweise von einem Quartal

definiert. Ist diese Periode abgeschlossen, wird der aktuelle Zustand eingefroren. Die Daten sind somit unveränderbar hinterlegt. Mittels des Reportings hat der verantwortliche Risikomanager Zugriff auf die historisierten Daten und kann über die Betrachtung verschiedener Zustände und Zeiträume Risikoentwicklungen des Unternehmens nachvollziehen.



Flexibles Reporting auf Basis MS Office

Mit R2C_risk to chance können mehrere Gesellschaften gleichzeitig angelegt werden. Für Konzerne und Beteiligungsgesellschaften wird es dadurch möglich, die Risikoentwicklung von Tochtergesellschaften zentral zu verfolgen und ein konzernweites Risikomanagement aufzubauen – weltweit.

RisikoKennziffern Wechselwirkungen des Risikomanagements

Bestimmung: Einzahl-Lag der offenen Forderungen

Einheit: []

Unternehmenswert: 00 Fiktivwert

Beschreibung: []

Inklusion: Mehrere []

Datum	Wert	Einheit
31.01.2002	100000,00	
31.12.2002	150000,00	
30.11.2002	100000,00	
31.10.2002	120000,00	
30.09.2002	80000,00	

Risikoüberwachung mit
Indikatoren und zugeordneten
Schwellwerten

R2C_risk to chance

XML

Daten-Import-Server

JDBC

XML

HTML

...

Navision

SAP

Internet

...

Für erfolgreiches Risikomanagement gilt das Primat des Unternehmenserfolges. Im Rahmen des Prozesses von Identifikation, Bewertung und Steuerung der Risiken, die diesen Erfolg gefährden, berührt Risikomanagement unweigerlich auch andere Geschäftsprozesse bzw. steht mit diesen in Wechselwirkung.

R2C_risk to chance liefert einerseits mit der aktuellen und vollständigen Dokumentation der unternehmensweiten Risiken wichtige Grundlagen für andere Prozesse, wie z.B. der Unternehmensplanung. Andererseits können Informationen aus Bereichen wie der Finanzbuchhaltung oder dem Rechnungswesen geeignete Frühwarnindikatoren sein, um so rechtzeitig Bedrohungen zu erkennen bevor ein Schaden realisiert wird.

Für Frühwarnindikatoren, die über Messwerte beschrieben werden können, bietet R2C_risk to chance die Möglichkeit der regelmäßigen Erfassung. Wie schon bei der Risikobewertung besteht auch für die Indikatoren die Möglichkeit, Schwellwerte zu definieren, die bei Unter- oder Überschreitung zur automatischen Benachrichtigung per Mail führen.

Optional besteht die Möglichkeit diese Prozesse des Informationsaustausches mittels des R2C Daten-Import-Servers zu automatisieren. Gerade bei kurzen Aktualisierungsintervallen bietet dieses Verfahren Vorteile, da mit reduziertem manuellen Aufwand eine konsistente Datenbasis gewährleistet werden kann.

Features & Functions Auf einen Blick

Risikomanagement muss zuallererst unternehmerisch durchdacht, strukturiert und gelebt werden. Eine geeignete Softwarelösung unterstützt diesen Prozess durchgängig und bringt Transparenz in die Risikolandschaft eines Unternehmens. Voraussetzung für ein wirksames Risikomanagement ist, dass der Einsatz einer Softwarelösung von den Beteiligten akzeptiert wird.

R2C_risk to chance ist so konzipiert, dass es einfach und schnell installiert und direkt in das System Ihres Unternehmens integriert werden kann. Die Lösung arbeitet ausschließlich mit Standardkomponenten. Sie erfordert keine besonderen systemtechnischen Voraussetzungen. R2C_risk to chance hat sich als stabile Lösung im Markt bewährt. Sie kann vom Startup-Unternehmen bis hin zum weltweit arbeitenden Konzern effektiv genutzt werden. Die Schleupen AG bietet Ihnen Beratung und Unterstützung sowohl bei der Implementierung und Einführung von R2C_risk to chance als auch bei Veränderungen zu einem späteren Zeitpunkt. Gern setzen wir mit Ihnen ein Schulungskonzept für die in Ihrem Hause involvierten Mitarbeiter um.

Nach Abschluss des Wartungsvertrages steht Ihnen unsere Hotline unbegrenzt für Fragen zur Bedienung zur Verfügung. Darüber hinaus haben Sie Zugriff auf alle verfügbaren Release-Updates.

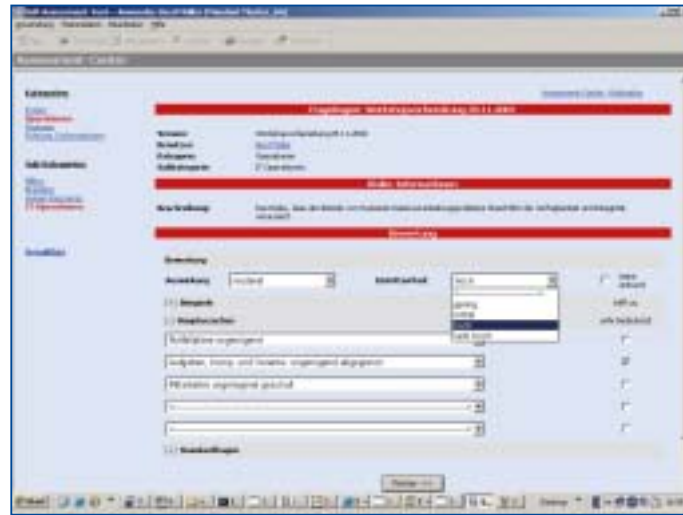
Im Sinne einer Konzentration auf die jeweiligen Kernkompetenzen arbeiten wir im Bereich der Prozessberatung mit einer Reihe renommierter Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen zusammen. Gern vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu einem unserer Partnerunternehmen.

Direkter Zugriff weltweit
über den Web-Client

Bei der Entwicklung von R2C_risk to chance wurden die folgenden Anforderungen berücksichtigt:

- Für Konzern- und Einzelgesellschaften einsetzbar
- Vollständige Abbildung aller Risiken und flexible Auswertungsfunktionalitäten
- Integration des Projekt-Risikomanagements
- Zugriff über Windows- und Web-Client
- Flexibilität in Bezug auf Datenbanken (MS-SQL oder Oracle)
- Abgestuftes Berechtigungskonzept
- Historisierung
- Aggregation und flexible Definition von Bewertungsklassen
- Intuitive Benutzerführung/Mitarbeiterakzeptanz
- Internationalität/Mehrsprachigkeit
- Integration des Chancen-Managements
- Moderne Softwarearchitektur mit flexiblen Entwicklungsoptionen

R2C_risk assessment
Effizienz und Struktur bei der
Risikoidentifikation



Benutzersicht für einen Fragebogen (Business Assessment)

Mit R2C_risk to chance bietet die Schleupen AG die Standardlösung zur Abbildung des gesamten Risikomanagement-Prozesses. In Ergänzung hierzu steht mit R2C_risk assessment ein Tool zur Verfügung, das den Focus auf die Risikoidentifikation setzt. Durch individuelle Fragebögen, die online verteilt und ausgewertet werden können, entsteht

ein Werkzeug zur Einbindung weiter Mitarbeiterkreise bei der Erhebung und Analyse von Risikoinformationen.

Wie innerhalb von R2C_risk to chance können auch bei R2C_risk assessment im Risikoatlas unterschiedliche Risikokategorien und risikospezifische Fragen hinterlegt werden. Auf der Basis dieser Informationen können unterschiedliche Fragebögen generiert werden und im Intranet und/oder Internet dem Management verfügbar gemacht werden. Natürlich ist der Einsatz nicht auf den Themenbereich Risikomanagement eingeschränkt, die Methodik ist generell für automatisierte Befragungen und Auswertungen geeignet.

Fragebögen können sowohl für das Business Assessment als auch für das Business Radar generiert werden. Während im Business Assessment die qualitative Bewertung (Auswirkung und Ein-

trittswahrscheinlichkeit) einzelner Risikofelder im Mittelpunkt steht, geht es beim Business Radar im wesentlichen um die Bewertung einzelner risikobezogener Fragen bzw. Aussagen. Insgesamt bietet sich die Anwendung zur Unterstützung bei der Risikoinventur und zur Vorbereitung von Risikoworkshops an. Die Effizienz und Transparenz steht im Mittelpunkt.

Sämtliche Fragebögen werden zentral für die Benutzer bereitgestellt und können von den einzelnen Mitarbeitern online ausgefüllt werden. Bei Verwendung der Browser-Technologie kann ohne zusätzliche Software-Installation innerhalb kürzester Zeit eine umfassende Befragung durchgeführt werden.

Neben der reinen Bewertung einzelner Risiken bzw. Risikofelder besteht die Möglichkeit zusätzliche risikobezogene Information abzufragen. Dies kann entweder mittels hinterlegter Risikobeispiele und Risikoursachen erfolgen und/oder mittels individuell zu formulierende Fragen erfolgen.

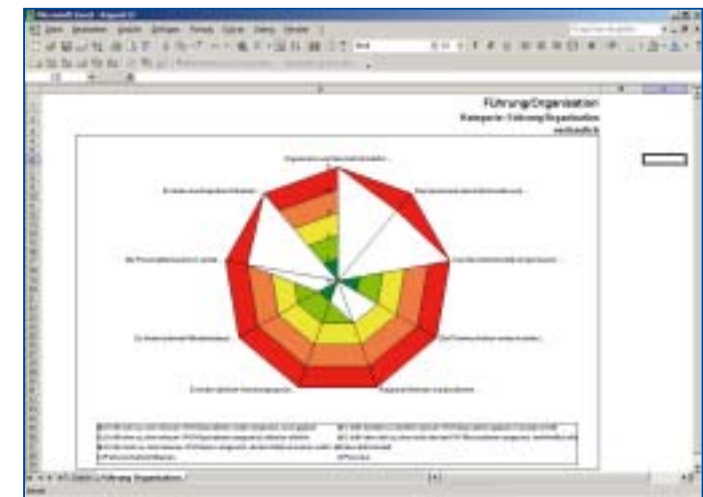
Die Ergebnisse der einzelnen Risk-Assessments können entweder online oder im Rahmen vielfältiger Excel- und Word-Reports ausgewertet werden. Die Auswertungen können sowohl für jeden Fragebogen bzw. Benutzer als auch aggregiert für Benutzergruppen vorgenommen werden. Ziel ist es, eine umfassende Diskussionsgrundlage für unterschiedliche Risk-Assessment-Workshops zu schaffen.

Die bei der Report- und Radar-Darstellung hinterlegten Farben sowie die Skalierung können flexibel gestaltet werden. Im Vordergrund steht die

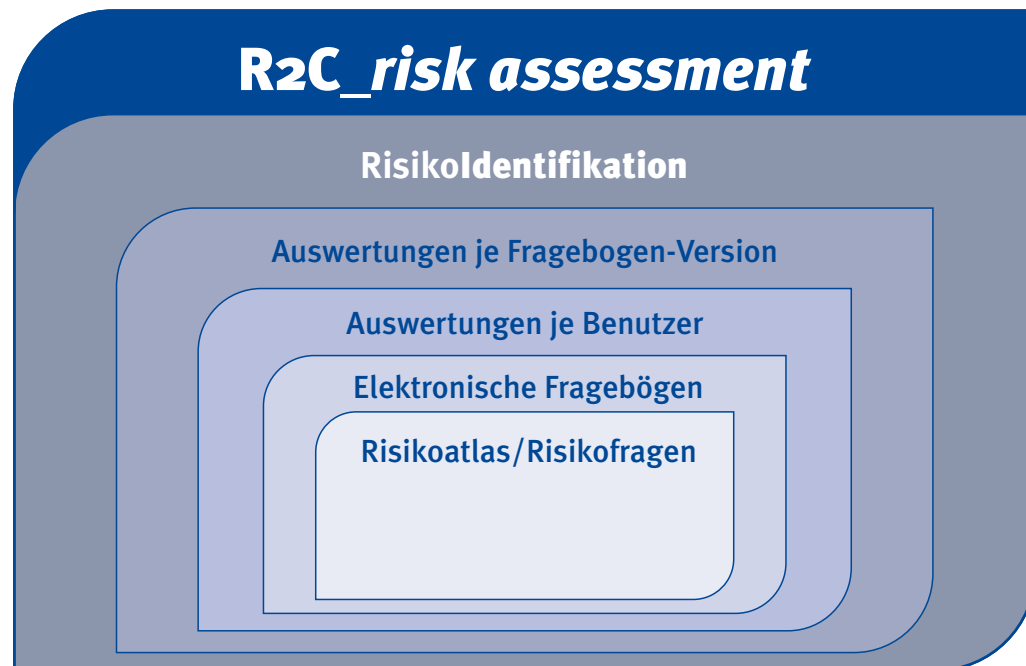


Online-Auswertung von einem Business Radar

übersichtliche und transparente Darstellung der abgefragten Einschätzungen und Informationen. Zur aggregierten und vergleichenden Darstellung der Assessment-Antworten stehen vielfältige Reports zur Verfügung.

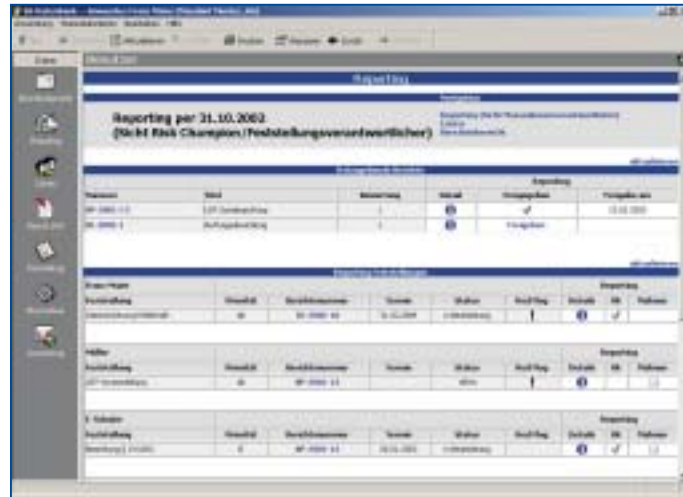


Excel-Report „Business Radar“



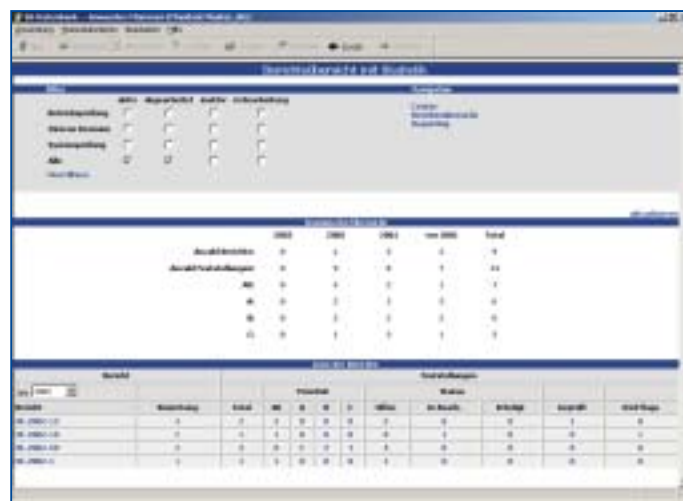
R2C_internal audit Prüfungsberichte dokumentieren, verfolgen, auswerten

Im Zuge der gesetzlichen Veränderungen gewinnt die Zusammenarbeit von Management, Aufsichtsrat und interner Revision zunehmend an Bedeutung. Wesentliche Prozessveränderungen beru-



Reportingsicht

hen auf Analysen und Prüfungsfeststellungen der Wirtschaftsprüfer und der internen Revision. Die Verfolgung dieser Prozessveränderungen, d.h. aus den Feststellungen und Handlungsempfehlungen abgeleitete Maßnahmen, genießt beim Aufsichtsrat und Management höchste Priorität.



Berichtsübersicht

R2C_internal audit schafft neue Möglichkeiten, um die aus den Prüfungsfeststellungen resultierenden Veränderungsprozesse zu überwachen und zu verfolgen. Die Grundlage stellen die Berichte von internen und externen Systemprüfungen, Betriebsprüfungen sowie jegliche Art von Unternehmensanalysen wie z.B. Unternehmensbewertungen und Ratings dar. Im Rahmen des Revisionsprozesses erkannte Risiken können anschließend in R2C_risk to chance erfasst und verfolgt werden.

Die zentrale Cockpit-Funktion ist der Einstieg in die einzelnen Prozessschritte und bietet einen schnellen Überblick. Die Oberfläche ist vollkommen HTML-basierend, so dass alle in den Prozess eingebundenen Mitarbeiter sowie das Management durch die Verwendung der gängigen Browser-Funktionalitäten auf die Anwendung zugreifen können.

Zur Aufbereitung von Berichtsdaten und zur Visualisierung von statistischen Auswertungen stehen vielfältige Excel- und Word-Reports zur Verfügung. Mittels einer zentralen Berichtsübersicht kann in Abhängigkeit der persönlichen Zugriffsrechte auf die zentrale Berichtsdatenbank zugegriffen werden. Die Berichte werden in Abhängigkeit vom Berichtsstatus und Erscheinungsjahr dargestellt. Sämtliche Berichte können bei Verwendung entsprechender Vorlagen sowohl automatisch in das System importiert werden als auch mit Hilfe der Anwendung generiert werden.

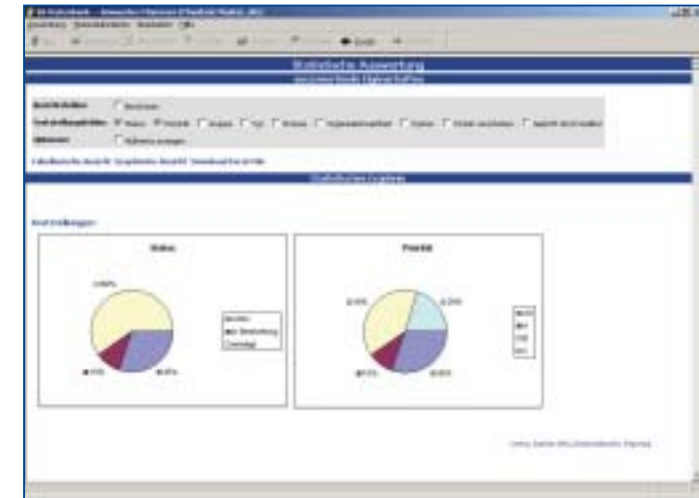
Die Umsetzung von Prozessveränderung kann nur dann effizient verfolgt und überwacht werden, wenn ein entsprechender Reportingprozess im-

plementiert ist und zwar ggf. bis hin zum Aufsichtsrat.

Hierzu ist notwendig, dass der gesamte Prozess zentral gesteuert wird und sogenannte Reportingstichtage (z.B. vierteljährlich) festgelegt werden. Zu diesen Stichtagen sind von den verantwortlichen Mitarbeitern die beschlossenen Maßnahmen bzgl. der Maßnahmenumsetzung zu aktualisieren und für den Reportingprozess freizugeben. Für diesen Zweck wird innerhalb von R2C_internal audit für jeden Berichts-, Feststellungs- oder Maßnahmenverantwortlichen eine entsprechende Reportingsicht erstellt. Über diese Reportingsicht können einzelne Maßnahmen aktualisiert und für das Reporting freigegeben; d.h. als aktualisiert gekennzeichnet werden.

Der gesamte Datenbestand kann unter Einbeziehung eines Berechtigungskonzeptes mit Hilfe von drill-down-Methoden und zahlreichen Filtermöglichkeiten analysiert werden. So dass auch hier völlig neue Wege der Informationsbereitstellung und Analyse geschaffen werden; und zwar nicht nur zu den Reportingstichtagen!

Für das Reporting an Management und Aufsichtsrat stehen vielseitige Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung. Insgesamt soll mit dem Reporting der Status der Maßnahmenumsetzung sowie die daraus resultierende Abarbeitung von Prüfungsfeststellungen berichtet werden. Diese können sowohl online als auch mittels Word- und Excel-Dokumente dargestellt werden.



Statistische Auswertung über Status und Feststellungspriorität